

(4083-1)

Nr. 6007.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird die über den am 22. August 1854 gebornen Alfred Rudesch von Laibach mit Beschluss vom 3. August 1878, Z. 5991, verlängerte Vormundschaft aufgehoben und derselbe als eigenberechtigt erklärt.

Laibach, am 3. September 1881.

(4003-3)

Nr. 6330.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die Notariatsacten des am 28. Juli 1881 zu Laibach verstorbenen k. k. Notars Franz Omachen von der k. k. Notariatskammer in Laibach an das bei diesem k. k. Landesgerichte bestehende Notariatsarchiv übergeben worden sind und daselbst die betreffenden Notariatsausfertigungen von den Interessenten erhoben werden können.

Laibach, am 27. August 1881.

(4084-1)

Nr. 6459.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Bornahme der über Ansuchen des Josef Petritsch in Gurkfeld zur Einbringung einer Forderung per 380 fl. s. A. vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld bewilligten executiven Feilbietung der dem Josef Pirz gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 16, fol. 445 vorkommenden, in Neuberg, Bezirk Gurkfeld, liegenden Realität die Tagsetzungen auf den

17. Oktober,
21. November und
19. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. September 1881.

(4095-1)

Nr. 20,142.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Stabik (durch Dr. Ahajhizh) gegen Franz Hodevar von Pflaumbühl bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. September 1881, Z. 20,142, auf den

28. September 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectif.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 9. September 1881.

(4069-1)

Nr. 7416.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. September 1881, Z. 7416, kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Sorber) gegen Andreas Radutz und Katharina Frettel von Stein pcto. 131 fl. 93 kr. für den verstorbenen Tabulargläubiger Josef Steuc von Oberfeld und Helena Fröhlich von Stein, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 9. August 1881, Z. 5890, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten September 1881.

(4068-1)

Nr. 6312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Emanuel Ritter von Peteani gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Mottmit sub Einl.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den
30. November 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1881.

(3858-3)

Nr. 5163.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mikavh von Steinwand die exec. Feilbietung der dem Johann Rus von Belavoda gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz im Reifnitz im Reassumierungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besize angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten (letzten) Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Jeder Licitant hat ein 10proc. Badium zu erlegen. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Pupillen des Thomas Mikocić, Georg Rus, Elisabeth Rus, Maria Rus und Anton Rus, alle von Travnitz, Herr Johann Knaus von Hrib als Curator ad actum aufgestellt, decretiert und diesem sohin der Bescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten August 1881.

(4027-1)

Nr. 1870.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Noč als Nachhaber des Simon Noč (durch Dr. Mosch in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Schwab von Fauerburger-Gereuth Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Fauerburg sub Urb.-Nr. 6 bewilliget worden, und wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

1. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten September 1881.

(3963-2)

Nr. 16,479.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Finc von Stofelca die executive Versteigerung der der Marianna Dolinsček von Oberblato gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den
26. November 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1881.

(3959-2)

Nr. 14,707.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Actiengesellschaft Schlam-Josefthal in Graz (durch Dr. v. Schrey in Laibach) die exec. Versteigerung der den Simon Podborščischen Erben in Raschel gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 62 ad Veslan-Podgoritz, Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, Urb.-Nr. 571, 584 und 43⁷/₁₀ ad D.-R.-D. Commenda Laibach und Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Raschel übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. Juli 1881.

(2393-3)

Nr. 3209.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kozler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit Bescheid vom 17. Februar l. J., Z. 6745, auf den 28. Mai 1881 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der Realität des Michael Marott von Berlog Hs.-Nr. 4 sub Grundbucheinlage 162 der Catastralgemeinde St. Gregor neuerlich auf den

3. Dezember 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Mai 1881.

(3735-3)

Nr. 5137.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Uebertragungs-Versteigerung der dem Fidelis Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 211 ad Stadt Krainburg Rectif.-Nr. 25 ad Freisaffen und Urb.-Nr. 261 ad Höflein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1881

und die dritte auf den
7. Jänner 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Juli 1881.

(3954-2)

Nr. 3601.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kofstle von Ternouza Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Michael Cerne von Prastovdol gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Weizelburg sub Rectif.-Nr. 114/a, Suppl.-Bd. V, fol. 336 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

1. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten August 1881.

(3728-3) Nr. 4292.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Pfeifer von Bapovlje die executive Versteigerung der dem Anton Rogelj von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 3815 fl. geschätzten, im Grundbuche Kr. sub Urb.-Nr. 826 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober,

die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1881.

(3729-3) Nr. 4937.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Rogelj von Unterfernik (durch Dr. Menzinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Rogelj von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Oktober,

die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 12. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Juli 1881.

(3716-3) Nr. 2488.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Micheli (durch den Nachhaber Christian Laurer von Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Franz Sturm von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Senofetsch, am 5. Juli 1881.

(3741-3) Nr. 4283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Flegler von Pozenk die executive Versteigerung der dem Lorenz Kozina von Wichefletten gehörigen, gerichtlich auf 1013 Gulden geschätzten, im Grundbuche Wichefletten sub Urb.-Nr. 57, Einlage-Nr. 1129 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober,

die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1881.

(3570-3) Nr. 4890.

Erinnerung

an Georg, Johann und Maria Krašovec und Franz Krašovec, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Georg, Johann und Maria Krašovec und Franz Krašovec hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Krašovec von Studenc Hs.-Nr. 19 die Klage de praes. 18. Juni 1881, Z. 4890, peto. Verjährt- und Erschönerklärung der auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 245 ad Grundbuch Orteneg für Georg, Johann und Maria Krašovec aus dem Uebergabvertrage vom 2. April 1825 per 100 fl. C. M. und für Franz Krašovec aus dem Schuldscheine vom 19. Juli 1833 ob 70 fl. C. M. haftenden Forderungen überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah in Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juni 1881.

(3956-2) Nr. 3418.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei die exec. Feilbietung der dem Josef Kozlevar von Dob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden, gerichtlich auf 3560 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1881, Z. 764, schuldigen 25 fl. s. A. bewilligt und zu deren Vor- nahme die Tagungen auf den

29. September, 27. Oktober und 1. Dezember 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1881.

(3955-2) Nr. 3573.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Elisabeth Čebular von Černelo die executive Versteigerung der dem Anton Blatnik von Lesčevje Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 ad Catastralgemeinde Verbe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 1. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten August 1881.

(4034-2) Nr. 6517.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Elisabeth Stanko aus Laze (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Franz Miglic aus Laze gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 67 1/4, pag. 199 ad Pfarrhofgilt Stein vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3962-2) Nr. 19,052.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsache des Anton Kralic von Kremenza gegen Michael Stembow von Brunnorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1881, Z. 10,256, auf den

24. September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Jgglaß mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 30. August 1881.

(3961-2) Nr. 14,796.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Ursula Dorn & Comp. (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Josef Bergles von Reptsche gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 76/10, Post-Nr. 19, tom. I ad Lichtenberg-Bohdoriz übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. September, die zweite auf den 19. Oktober und die dritte auf den

19. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Juli 1881.

(4033-2) Nr. 6516.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Lucia Pirz (durch Herrn Dr. Pirnat von Stein) die exec. Versteigerung der dem Franz Menhard von Stein gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nummer 126, fol. 42 ad Stadtdominium Stein und Urbar fol. 122 ad Spitalsgilt Stein peto. 75 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den

26. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, ist den Tabulargläubigern Helena Wolfing, Johann Lufanc, Andreas Paglob von Batovnik, Jakob und Theresia Menhard, Barbara Pogačnik, Ursula Kolar, alle von Stein, Jakob Terdina von Topole, Johann Rograbel, Helena und Johann Menhard, Jakob Šušter, alle von Stein, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweissblättern**, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Laibach und Umgegend allein auf Lager Herr

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und Bandagist, Congressplatz Nr. 8.

Preis per Paar 30 kr., 3 Paare 85 kr. Wiederverkäufeln Rabatt.

Frankfurt a. d. Oder im September 1881. (4120) 11-1 **Robert v. Stephani.**

Logen-Antheile

vergift (4122) 3-1

J. Vilhar

im Bairischen Hof, 1. Stock.

2 Mädchen

werden in einem soliden Hause in Kost und Wohnung genommen. (4078) 4-3 Näheres bei der Administration dieser Zeitung.

Eine

Wohnung,

Beethovengasse Nr. 4, 1. Stock, ist mit Michaeli zu vergeben. Anfrage daselbst. (4132) 3-1

Dr. Hirsch

Wien, Mariabilferstraße 31,

heißt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harndrüsenerkrankungen und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Verunstaltung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente bezogen. (3930) 3

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-73

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung derselben. Prospekt des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(3970-1) Nr. 6013.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Johann Skerjanc von Michelfstetten gegen Matthäus Selan von dort für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Maria Selan lautende Realfeilbietungsbescheid Zahl 4329 dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1881.

(3905-3) Nr. 7321.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 29. September 1881 wird in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 10. Juni 1881, Z. 5252, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Moder in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 146, Einlg.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten August 1881.

Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

F. Casermann & Comp.,
Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

(4075) 2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

empfiehlt ihr

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3957) 12-4

4 Eisenschimmel-Wagenpferde,

welche auch angeritten sind, 5 bis 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, vollkommen gesund, fromm und fehlerfrei, sind wegen Abreise auf Schloss Slatenegg bei Littai in Unterkrain zu verkaufen; auch ist daselbst ein offener Gesellschaftswagen (Bregg)

in vollkommen gutem Zustande zu verkaufen. (3891) 10-10

Nähere Auskunft ertheilt daselbst der Kutscher Stefan.

(3971-2) Nr. 3547.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Marianna Brolich von Hotemas für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Brolich lautende Realfeilbietungsbescheid dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1881.

(4021-2) Nr. 10,083.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Krojila von Bezulaf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 8. August 1881, Z. 8874, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten September 1881.

(3771-3) Nr. 6815.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sichel von Planina wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 2527, auf den 30. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Urbas von Manniz Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 263 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

2. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten August 1881.

(4026-2) Nr. 2735.

Bekanntmachung.

Den Matthäus Geč von Brinje und Johann Geč von Sturja und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, wurde Franz Mahorčič von Senofetich zum Curator ad actum aufgestellt, und wurden diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 4. Juni l. J., Z. 2320, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetich, am 2. September 1881.

(4012-2) Nr. 19,434.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Maria Grum von Kot wurde mit Bescheid des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. August 1881, Z. 5942, wegen Wahnsinns die Curatel verhängt und als Curator Johann Strutzelj von Bruundorf bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1881.

(3806-2) Nr. 5381.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Zelle von Radolendorf pcto. 45 fl. die mit Bescheid vom 30. Oktober 1880, Z. 9149, bewilligte sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rebec von Radolendorf gehörigen, auf 832 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 18 1/2 und 4 1/2 ad Brem reassumiert und die Tag-satzung auf den

13. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1881.

(3773-3)

Nr. 8443.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Jakob Blazon von Oberplanina Hs.-Nr. 84.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. November 1880 ohne Testament verstorbenen Jakob Blazon von Oberplanina Hs.-Nr. 84 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

5. Oktober 1881,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Juli 1881.

(3914-1)

Nr. 5772.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen pensionierten Gerichtsdienner Jakob Kastelic.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24ten Juni 1879 ohne Testament verstorbenen pensionierten Gerichtsdienner Jakob Kastelic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

25. November 1881,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. August 1881.

(4065-1)

Nr. 7414.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. August 1881 kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Helena Kal von Poreber pcto. 51 fl. 67 kr. für die verstorbenen Tabulargläubiger Katharina Kal von Poreber, Andras Kadive von Oberfeld, Gregor Kal von Poreber, Michael Vidmar von Poreber und Josef Kal von Stounik, resp. für ihre unbekanntem Rechtsnachfolger, und für die Tabulargläubigerin Maria Debec

resp. unbekanntem Aufenthaltes Herr k. k. Notar Dr. Carl Schmidinger zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 2. August 1881, Z. 6311, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten August 1881.

(4067-1)

Nr. 7415.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 2. August 1881, Z. 6309, kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Mathias Klemenc von Poreber pcto. 32 fl. 3 1/2 kr. für die verstorbenen Tabulargläubiger Lukas Hočevar von Oberfeld, Matthäus Rošir von Oberfeld, Theresia Hočevar von Oberfeld, Maria Klemenc von Poreber, Cäcilia Klemenc von Poreber und Josef Klemenc von Poreber, resp. ihre unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr k. k. Notar Dr. Carl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 2. August 1881, Z. 6309, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten August 1881.